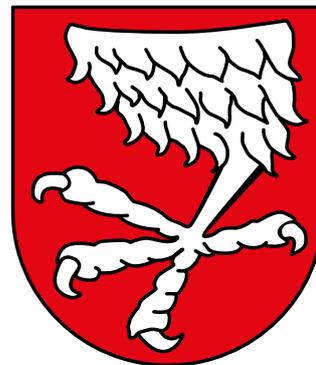


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Armin Ebhart oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

63. Jahrgang

Donnerstag, 25. April 2024

Nummer 17



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

bdr.

RECHTZEITIG SCHAUEN: PERSO UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024: Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.



Bei Fragen wählen Sie die 115 oder wenden Sie sich an Ihre lokale Passbehörde.

Behördenname, Gemeinde/Stadt

Straßenbezeichnung 100 • 5. Stockwerk • 12345 Beispielstadt
0123 456789012 • E-mail@behörde.de • www.internet-seite.de



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de

Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 25.04.2024	Markt-Apotheke, Marktplatz 6, 75015 Bretten, Tel. 07252/23 22
Fr. 26.04.2024	Rock-Apotheke, Hauptstr. 72, 74912 Kirchart, Tel. 07266/14 18
Sa. 27.04.2024	Einhorn-Apotheke, Bruchsal Str. 37, 75053 Gondelsheim, Tel. 07252/4 16 03
So. 28.04.2024	Amthof-Apotheke, Brettener Str. 27, 75038 Oberderdingen, Tel. 07045/84 22
Mo. 29.04.2024	Burg-Apotheke, Gartenstr. 12, 75056 Sulzfeld, Tel. 07269/2 92
Di. 30.04.2024	Salzl Apotheke, Katharinenstr. 36, 75031 Eppingen (im GHC), Tel. 07262/67 60
Mi. 01.05.2024	VitalWelt Apotheke im Kraichgau-Center, Pforzheimer Str. 46, 75015 Bretten, Tel. 07252/96 56 30



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,
Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 27./28.04.

TÄ Zitsch, Tel. 07252-95650, 0152-21668647,
Bahnhofstrasse 32, 75015 Bretten

Am 01.05.

Dr. Haag, Tel. 07258 6263, 0160 5641832,
Derben 1, 75057 Kürnbach

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen).
Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

April

27.04.-05.05.	Besenzeit, Weinstube Plag
28.04., 09:30 Uhr	Konfirmation in der Michaelskirche, evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach

Mai

01.05.	Maifest, Metzgerei Achim Fesenbeck
01.05.	Maifest, Besenstube Büchele
04.05.	Betriebsführung Kraichgau-Ölmühle Gondesheim, Landfrauenverein Kürnbach
04.05., 18:00-23:00 Uhr	Festabend zum 5-jährigen Jubiläum, Brauerei von Berg, Hessenkelter
05.05., 10:30 Uhr	Abenteuerland-Gottesdienst mit Spielstraße in der Kath. Kirche St. Mariä Königin, Spielstraße ab 10:00 Uhr
05.05., 10:00-13:00 Uhr	Weißwurstfrühstück zum 5-jährigen Jubiläum, Brauerei von Berg, Hessenkelter
05.05.	Bauernmarkt-ROGATE, Gemeinde Kürnbach, Badische Kelter, Marktplatz, Kronenstraße
09.05.	Vatertagsfest, Musikverein Kürnbach, Musikerheim



BauernMARKT

Sonntag, 05.05.2024
11.00 – 18.00 Uhr
auf dem Marktplatz in Kürnbach

mit Kunsthandwerk
in der Badischen Kelter

Verkaufsoffener Sonntag

Besuch in der Partnergemeinde Ziersdorf 28.06. – 30.06.2024



Das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum im Mai letzten Jahres in Kürnbach war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Der traditionelle Gegenbesuch, zu dem Bürgermeister Ing. Hermann Fischer eingeladen hat, findet von Freitag, 28.06. bis Sonntag 30.06.2024 statt. Hierfür haben wir einen Bus gebucht.

Um die Organisation, Fahrt usw. in die Wege leiten zu können, nimmt die Gemeindeverwaltung Anmeldungen für die Teilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten entgegen. Bei der Anmeldung bitten wir außerdem um Mitteilung, ob Quartiermöglichkeiten bereits vorhanden sind.

Wer am Besuch in Ziersdorf teilnehmen möchte, kann sich im Rathaus bei Frau Ohnheiser, Tel: 9105-16 (Mo-Do 09:00 Uhr – 12:00 Uhr), E-Mail: ohnheiser@kuernbach.de, melden oder nachfolgenden Abschnitt abgeben.

✂ -----

An den Jubiläumsfeierlichkeiten in Ziersdorf vom 28.06. – 30.06.2024 nehme ich / nehmen wir teil.

.....
Name/Namen

.....
Adresse

.....
Tel.-Nr.

mitPersonen

Die Fahrt erfolgt

- mit Bus (Gemeinde)
oder
 eigene Anreise

Quartier ist

- vorhanden

bei.....

- nicht vorhanden.

✂ -----

Die Partnergemeinde Ziersdorf hat uns zwischenzeitlich das vorläufige Programm zugesandt, das wir nachfolgend bekannt geben:

Vorläufiges Programm in Ziersdorf

Fr, 28. Juni 2024

- 16:00 Uhr Ankunft und Empfang in Ziersdorf
- Kurz darauf die Quartieraufteilung
- Gemütlicher Abendausklang im Konzerthaus Weinviertel für Gäste, Quartiergeber und Vertreter der Institutionen

Sa, 29. Juni 2024

- Vormittag – Rundfahrt / Wanderung in der Gemeinde Ziersdorf und anschließend freie Besichtigung
- Nachmittag: ca. 16 Uhr Gedenken an die Gründer der Partnerschaft bei der neu gestalteten Aufbahrungshalle/Kriegerdenkmal
- Aktivitäten am Sportplatz Ziersdorfer, Public Viewing, etc. – Das genaue Programm hierfür wird noch festgelegt.
- Abendausklang am Sportplatz Ziersdorf (Sommerfest des SV Ziersdorf)

So, 30. Juni 2024

- ca. 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst und anschließend Partnerschaftsfeier
- Mittagstisch – Sommerfest am Sportfest
- ca. 14 Uhr Verabschiedung und Abfahrt von Ziersdorf

„Eine Anzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt
wird immer gelesen“



Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist am **10.05.2024** geschlossen.



Verabschiedung von Herrn Bürgermeister Ehart

Am 30. April 2024 endet die Amtszeit von Bürgermeister Armin Ehart.

Leider kann die geplante offizielle Verabschiedung im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung nicht stattfinden. Daher möchten wir uns auf diesem Wege für die zurückliegende Zeit und die Zusammenarbeit bedanken.

Herr Ehart war 8 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Kürnbach. Das Amt des Bürgermeisters ist ein Amt auf Zeit, das eine hohe Verantwortung mit sich bringt und die zu lösenden Aufgabenstellungen und die anstehenden Probleme sind sehr vielschichtig. Zumeist gibt es mehrere Lösungswege und die Abwägung, welche Entscheidung getroffen wird, ist schwierig. Das Ergebnis des Entscheidungsprozesses ist oft nicht eindeutig.

Wir danken Herrn Ehart für seinen Einsatz, seine Ideen und Gedanken. Es konnten in seiner Amtszeit wichtige Projekte angestoßen und umgesetzt werden.

Sehr geehrter Herr Ehart, für die Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute, ein erfüllendes neues Betätigungsfeld, Gesundheit und Freude.

Ihre Mitarbeiter der Verwaltung und der Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Freitag, 03.05.2024, 18:00 Uhr** in der **TSV-Halle, Schulstraße 1, 75057 Kürnbach** statt.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von Bürgermeister Moritz Baumann

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

gez.

Tatjana Mohr

1. Bürgermeisterstellvertreterin

Gemarkungsputzete 2024

Durch die tatkräftige Unterstützung von vielen Helferinnen und Helfern, konnte auch in diesem Jahr bei trockenem Wetter die Gemarkungsputzete am Samstag, den 20. April erfolgreich durchgeführt werden. Erfreulicherweise wurde dabei weniger Müll als erwartet aus unserer Landschaft aufgesammelt. Herzlichen Dank auch an unsere Jugendfeuerwehr und dem

Kleintierzuchtverein, die jeweils mit einer kleinen Truppe teilnehmen konnten. Anschließend wurden alle Helferinnen und Helfer als Dankeschön von der Gemeinde zu einem Mittagessen in die Besenwirtschaft Czech eingeladen.





Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Ihre Post- und Paketzusteller oder Ihr Ortsnachrichten-Austräger werden es Ihnen mit pünktlicher Zustellung danken.

Achtung! Achtung!

Wegen eines
Feiertages in KW 18
(Tag der Arbeit)

wird der Redaktions- und
Anzeigenschluss auf
Montag den

29.04.2024

09:00 Uhr vorverlegt

Wir bitten um Beachtung!
Verlag & Druckerei Schlecht
Tel: 07041-3022
verlag@gemeinde.de





- Gemeinde Kürnbach -

Allgemeinverfügung zum verkaufsoffenen Sonntag am 05. Mai 2024

Die Gemeinde Kürnbach erlässt aufgrund von § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (BGBl. I S. 744) folgende Allgemeinverfügung:

1. Die Verkaufstellen (§ 2 LadÖG) in der Gemeinde Kürnbach im Bereich der Austraße, Kronenstraße und Lammstraße dürfen anlässlich des „Bauernmarktes“ am Sonntag, den 05. Mai 2024, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.
2. Die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes und der Tarifverträge, des Mutterschutzgesetzes bleiben unberührt.
3. Diese Verfügung gilt gem. § 41 Abs. 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Begründung:

Die Gemeinde Kürnbach erlässt anlässlich des „Bauernmarktes“ am Sonntag, den 05. Mai 2024, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr, die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntages.

Gem. § 8 LadÖG dürfen abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 2 Nr. 1 Verkaufsstellen aus Anlass von örtlichen Festen, Märkten und Messen oder ähnlichen Veranstaltungen an jährlich höchstens drei Sonn- und Feiertagen geöffnet sein.

Da bisher für das Jahr 2024 kein verkaufsoffener Sonntag festgesetzt wurde, kann der Termin freigegeben werden. Die gesetzlichen Voraussetzungen sind erfüllt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Kürnbach schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetz oder zur Niederschrift zu erheben. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der oben genannten Frist bei der Widerspruchsbehörde, Landratsamt Karlsruhe, Kriegsstraße, 76133 Karlsruhe erhoben wird.

Kürnbach, den 18.04.2024

Dr. Walter Haag
Bürgermeisterstellvertreter





Geflüchtete Menschen in den Arbeitsmarkt zu bringen bleibt eine der größten Hauptaufgaben der Integration

Kreis Karlsruhe. Der Landkreis Karlsruhe steht weiterhin Herausforderungen gegenüber, wenn es um die Unterbringung und Integration von geflüchteten Menschen geht. Der Verwaltungsausschuss, der am Donnerstag, 11. April, im Panoramasaal der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft in Karlsruhe stattfand, nahm den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Entwicklung der Zugangszahlen sowie der allgemeinen Situation zur Kenntnis. Das Gremium forderte das Land Baden-Württemberg bei dieser Gelegenheit erneut auf, die entstehenden Kosten vollumfänglich zu erstatten. Im Jahr 2023 wurden dem Landkreis insgesamt 2.151 Geflüchtete zugewiesen, darunter 1.142 ukrainische Kriegsvertriebene.

Die Zahl der im Landkreis gemeldeten Kriegsvertriebenen aus der Ukraine steigt auch zwei Jahre nach Kriegsbeginn an. Aktuell sind kreisweit 5.752 Kriegsvertriebene gemeldet (Stand: 22.03.2024). Die Neuzuweisungen 2023 wirkten sich auch auf die Anzahl der Personen aus, die in die Anschlussunterbringung der Städte und Gemeinden verlegt wurden. Das waren insgesamt 1.359 Personen und damit 304 Personen mehr als 2022. Für 2024 müssen sich die Städte und Gemeinden im Landkreis auf eine ebenso hohe Zahl vorbereiten. Insgesamt ist von etwa 1.400 Personen auszugehen.

Die Zuweisungszahlen von Geflüchteten aus anderen Herkunftsländern in die Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes (LEA) liegen seit November 2023 auf einem etwas niedrigeren Niveau als im Vorjahr. Als Grund dafür werden die Grenzkontrollen vermutet. Diese Entwicklung kommt auch im Landkreis an. Für das Jahr 2024 rechnet die Verwaltung mit durchschnittlichen Zugängen von 60 Personen pro Monat in die vorläufige Unterbringung. Dabei ist die Aufnahmequote derzeit durch die LEA in Eggenstein-Leopoldshafen noch um 50 Prozent reduziert. Ein Verordnungsentwurf des Ministeriums für Migration und Justiz sieht eine deutliche Absenkung des LEA-Privilegs vor. Auch ist zu befürchten, dass – für den Fall einer LEA in der ehemaligen Landesfeuerwehrschule in Bruchsal – keine (weitere) Privilegierung des Landkreises erfolgen wird. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass die Aufnahmequote für den Landkreis 2024 ansteigen wird. Aktuell dienen 14 Liegenschaften zur vorläufigen Unterbringung.

Die 2023 fast durchgängig hohen Zuweisungen von Personen aus anderen Herkunftsländern haben auch zu einer steigenden Anzahl an Empfängern von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geführt: Aktuell sind das insgesamt 1.676 Geflüchtete. Nicht alle hiervon sind erwerbsfähig und nicht allen Personen steht der Zugang zum Arbeitsmarkt offen. Der Landkreis Karlsruhe bietet Geflüchteten im Leistungsbezug auch Arbeitsmöglichkeiten an. Rund 90 Personen, und damit 13 Prozent aller potenziellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sind hierüber aktuell in den Unterkünften oder im Rahmen von Qualifizierungsprogrammen der BEQUA gGmbH beschäftigt. Um bereits während der Zeit in der vorläufigen Unterbringung die Bewohnerinnen und Bewohner auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten, arbeitet das Landratsamt eng mit der BEQUA zusammen und hat berufsvorbereitende Programme und Beschäftigungsmaßnahmen gestartet – zum Beispiel „Do it“, in dem 21 Geflüchtete eingesetzt sind. Auch für den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt finden Maßnahmen statt. Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter wurde im Februar 2024 beispielsweise eine Jobbörse gezielt für neuzugewanderte und geflüchtete Frauen veranstaltet, an der 500 Interessierte teilnahmen.

Eine beschleunigte Integration der Menschen in den Arbeitsmarkt bleibt weiterhin das Hauptziel. Zum Jahresende 2023 bezogen rund 4.100 erwerbsfähige Geflüchtete zwischen dem 15. und 67. Lebensjahr beim Jobcenter Bürgergeld, davon rund 2.540 aus der Ukraine, 1.560 aus den acht zugangsstärksten Asylherkunftsländern. Im Landkreis Karlsruhe arbeiten rund 2.900 Geflüchtete sozialversicherungspflichtig, zusätzlich weitere 766 Menschen in geringfügigen Beschäftigungen. Um finanziellen Fehlanreizen entgegenzuwirken, haben sich Bund und Länder darauf verständigt, eine Bezahlkarte nach bundeseinheitlichen Mindeststandards einzuführen. Der Landkreis Karlsruhe hat sich

als Pilot für die Ausrollphase beworben. Eine Rückmeldung liegt bislang nicht vor.

Die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) ist eine zusätzliche Herausforderung, vor der der Landkreis steht. Anfang März 2024 befanden sich mehr als 200 UMA in dessen Zuständigkeit. Ein Anstieg um rund 80 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2023 ist es gelungen, einen überwiegenden Teil der UMA mit einem bedarfsgerechten Schul- bzw. Ausbildungsangebot zu versorgen. 2023 befanden sich mehr als 80 Prozent der jungen Menschen in einer weiterführenden bzw. beruflichen Schule sowie rund 20 UMA in einer Ausbildung.

Der Landkreis Karlsruhe legt den Grundstein für den Neubau auf dem Landratsamt-Areal

Kreis Karlsruhe. Der offizielle Baubeschluss des Kreistags, eine Majolika-Kachel aus dem Kasino des ehemaligen Badenwerkgebäudes, eine Tageszeitung sowie weitere Erinnerungsstücke sind für die Zukunft konserviert. Der Landkreis Karlsruhe hat am Freitag, 12. April, auf seinem Areal am Ettliger-Tor-Platz den Grundstein für das zukünftige Neubau-Ensemble gesetzt. Gemeinsam legten Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Architekt Prof. Jens Wittfoht, Gemeindegast-Präsident Steffen Jäger sowie als geistliche Vertreter Dekan Hubert Streckert und der stellvertretende Dekan Matthias Boch symbolische Gegenstände in die Aluminium-Box. Diese wird als Grundstein an sichtbarer Stelle im Neubau wiederzufinden sein. Mit dem Festakt beging der Landkreis einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zum künftigen Verwaltungsgebäude.

„Nach dem Baubeschluss des Kreistags im vergangenen Herbst und der Übergabe der Baugenehmigung im März 2024 durch die Stadt Karlsruhe haben wir heute einen nächsten großen Meilenstein erreicht“, betonte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. Er nutzte die Gelegenheit und gab Einblicke in den aktuellen Baufortschritt. Die Baugrube für den Nebenbau ist fast vollständig ausgehoben, die Abbrucharbeiten am Hochhaus gehen voran. Im Laufe des Jahres wird das markante Gebäude abgetragen. „Aber auch um die Baustelle herum, ist viel passiert. Mit unserem Bauzaun schützen wir Passantinnen und Passanten nicht nur vor Lärm und Schutz, sondern bieten auch neue Zugangsmöglichkeiten für Informationen an“, ergänzt der Landrat. Neben der Gestaltung selbst, die bereits Kernthemen des Landratsamtes anspricht und in verschiedenen Sprachen anzeigt, sind größere Informationstafeln und „Gucklöcher“ als Einblick in die Baustelle angebracht worden. „Die hohe Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit über unser Neubau-Projekt ist uns auch im weiteren Verlauf ein Anliegen“, sagt er.

Dank drückte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel auch erneut gegenüber der Stadt Karlsruhe aus, das gute Miteinander setze sich auch im Projekt fort. „Wir wollten hier mit einem Höhepunkt an die Tradition des Standortes anknüpfen und gleichzeitig Mehrwerte schaffen. Ich bin überzeugt, dass das gelingen wird, sowohl im Gebäude und bei den durchgrünten Freiflächen“, so Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup.

„Mit seinem Konstruktionsprinzip als Holzhybrid entspricht der Neubau den Anforderungen, die an ein zeitgemäßes, ökologisch ausgewogenes Gebäude gestellt werden“, erklärt Architekt Prof. Jens Wittfoht zu den Neubau-Plänen. „Das neue Landratsamt mit seinen vielfältigen Nutzungsangeboten im Innen- und Außenraum wird nicht nur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch für die Stadtgesellschaft, zu einem wertvollen, identitätsstiftenden Begegnungsort.“

Das Dienstleistungs- und Schulungszentrum wird künftig auf 63.000 Quadratmetern Platz für rund 2.000 Mitarbeitende bieten. Zusätzlich wird neben einer Kindertagesstätte und einer betrieblichen Arztpraxis auch die Bäckerei „Laib und Leben“ einziehen. Der Landkreis Karlsruhe wird nicht der einzige Eigentümer auf dem Areal bleiben. Der Gemeindegast Baden-Württemberg wird nicht nur als Nutzer sondern mit seiner Verwaltungsschule auch als Miteigentümer einziehen. Steffen Jäger, Präsident des Gemeindegast Baden-Württemberg, erklärt: „Die Grundsteinlegung ist ein wichtiger Meilenstein für den Gemeindegast und seine Verwaltungsschule. Denn wir wollen damit auch den Grundstein für eine zukunftsfähige Aus-, Fort- und Weiterbildung im öffentlichen Sektor legen und so die bereits mehr als 60-jährige Erfolgsgeschichte unserer Verwaltungsschule am traditionellen Standort in Karlsruhe fortführen. Ich danke unseren Mitgliedskommunen

und unseren Gremien, die mit ihren Beschlüssen dieses Projekt ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht dann an den Landkreis Karlsruhe und Landrat Dr. Christoph Schnaudigel mit seinem Team, dem Kreistag und allen weiteren Partnern und Akteuren für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf der ersten wichtigen Etappe.“

Der Landkreis informiert allgemein über das Bauprojekt sowie aktuelle Arbeiten auf der Baustelle über die dazugehörige Webseite unter <https://bauprojekt.landkreis-karlsruhe.de>.



(v.l.n.r): Den Grundstein für den Neubau des Dienstleistungs- und Schulungszentrums auf dem Landratsamt-Areal in Karlsruhe haben Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, stellvertretender Dekan Matthias Boch, Dekan Hubert Streckert, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Architekt Prof. Jens Wittfoth und Gemeindegatspräsident Steffen Jäger gelegt.

Neue Straßenmeisterei in Bruchsal lädt ein

Tag der offenen Tür und Benefiz-Rockkonzert ROCK'n TARY am 5. Mai

Kreis Karlsruhe. Die neue Straßenmeisterei in Bruchsal (Forster Straße 14) ist am Sonntag, 5. Mai, Schauplatz von gleich zwei Veranstaltungen: Von 13 bis 17 findet dort ein Tag der offenen Tür statt. Für knapp 19 Mio. Euro hat der Landkreis Karlsruhe eine moderne, funktionelle Betriebseinheit mit Fahrzeughalle, Verwaltung, Salzhalle und Technikzentrale mit einem besonderen Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit errichtet. Der Stützpunkt Bruchsal betreut zusammen mit der Außenstelle in Bretten ca. 600 km Straßen im nördlichen Landkreis. Neben einer großen Fahrzeug- und Geräteschau und Führungen durch den Neubau erwarten die großen und besonders auch die kleinen Besucherinnen und Besucher Einblicke in die Aufgaben des Straßenbetriebsdienstes, Hubsteiger-Fahrten und ein Straßenmeisterei-Simulator.

Um 18 Uhr steigt dann das Benefiz-Rockkonzert ROCK'n TARY in der Fahrzeughalle. Kostenlose Tickets sind unter <https://rockntary.vereinsticket.de> und bei der Buchhandlung Braunbarth in Bruchsal, Kaiserstraße 30, erhältlich. Die Rockband des Rotary Clubs Bruchsal-Schönborn verspricht Rock-Musik vom Allerfeinsten mit Klassikern von Bon Jovi bis Led Zeppelin. Bereits um 17:30 Uhr stimmt die Inklusions-Rockband GILANIKA die Gäste auf einen fetzigen Abend ein. Einlass ist ab 17:00 Uhr. Um Spenden zugunsten der benachbarten Karl-Berberich-Schule, ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Trägerschaft des Landkreises Karlsruhe, wird gebeten.

Für Verpflegung ist den ganzen Tag über gesorgt. Parkmöglichkeiten gibt es im Industriegebiet Stegwiesen.

Mit dem Kommunalen Vertretungsangebot wird im Landkreis Karlsruhe bei Ausfall der Kindertagespflegeperson eine zuverlässige Vertretung gewährleistet

Kreis Karlsruhe. Im Falle eines Ausfalls der Kindertagespflegeperson ist im Landkreis Karlsruhe künftig eine zuverlässige Vertretung gewährleistet. Gemeinsam mit den beiden Tageselternvereinen hat der Landkreis Karlsruhe das kreisweite Kommunale

Vertretungsangebot (KVA) ins Leben gerufen. Die Überlegungen für eine effektive Vertretung in der Kindertagespflege bestehen schon länger, denn viele Eltern stellt es vor Herausforderungen, wenn ihr Kind von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater betreut wird und diese oder dieser plötzlich aufgrund von Krankheit ausfällt.

Dominik Weiskopf, Leiter des Jugendamts im Landratsamt Karlsruhe, begrüßt die rechtliche Umsetzung: „Es freut mich, dass es gemeinsam mit den Tageselternvereinen im Landkreis gelungen ist, ein wirksames, flächendeckendes Vertretungsangebot zu schaffen, von welchem die Eltern jetzt Gebrauch machen können.“ Im Rahmen des KVA bietet eine speziell zugewiesene Kindertagespflegeperson in einem bestimmten Gebiet einen Vertretungsplatz an, um im Vertretungsfall gemeinsam mit ihren eigenen Tagespflegekindern zusätzlich fest zugeordnete Tageskinder zu betreuen. Durch regelmäßige Kontakte besteht bereits eine Vertrautheit zwischen der Vertretung und dem Kind, da eine Ersatzbetreuung sonst nicht möglich wäre.

Die beiden Tageselternvereine haben aktuell fünf Vertretungstageseltern für das Projekt gewonnen, die im Landkreis Karlsruhe tätig sind. Diese erhalten eine monatliche Pauschale für die Kontaktzeiten und ihre Bereitschaft, im Notfall Plätze zur Verfügung zu stellen. Eltern haben mit dem Vertretungsangebot auch in der Kindertagespflege eine zuverlässige Betreuungslösung für ihre Kinder gefunden. Die Fachberatungen der Tageselternvereine und des Landratsamtes unterstützen das neue Angebot und werten dieses als einen bedeutenden Meilenstein für eine positive Zukunft der Kindertagespflege im Landkreis.

Das Veterinäramt im Landratsamt Karlsruhe gibt wichtige Hinweise zur Bienensaison

Kreis Karlsruhe. Mit Beginn des Frühlings startet jedes Jahr die neue Bienensaison. Das Veterinäramt im Landratsamt Karlsruhe gibt dazu wichtige Hinweise für Imkerinnen und Imker und diejenigen, die sich Bienen anschaffen möchten. Denn jede Halterin und jeder Halter von Bienen ist unter Beachtung der Bienenseuchenverordnung und dem Tiergesundheitsrechtakt der EU dazu verpflichtet, seine Bienenhaltung im Landkreis Karlsruhe vor Beginn der Tätigkeit beim Landratsamt Karlsruhe, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, anzuzeigen. Im Landkreis Karlsruhe sind derzeit 37 Bienensachverständige aktiv.

Von Bienen nicht mehr besetzte Bienenwohnungen sind vom Halter stets bienendicht verschlossen zu halten. Dies beugt der Verbreitung möglicher Bienenseuchen durch Räuberei vor. Sind Bienenkäufe und -transporte bzw. Wanderungen innerhalb Baden-Württembergs geplant, müssen die Bienenvölker von einer Gesundheitsbescheinigung des Bienensachverständigen begleitet werden. Erfolgt der Standortwechsel in ein anderes Bundesland, ist die Gesundheitsbescheinigung für Bienenvölker vorab zusätzlich dem Landratsamt Karlsruhe vorzulegen und überprüfen zu lassen. Bereits jeder Verdacht, der einen Ausbruch einer Bienenseuche, wie zum Beispiel der Amerikanischen Faulbrut, befürchten lässt, ist beim Landratsamt anzuzeigen.

Der notwendige Tierhalterantrag sowie die Kontaktdaten der Bienensachverständigen sind auf der Homepage des Landratsamtes Karlsruhe unter www.landkreis-karlsruhe.de zu finden.

Unsere Natur

Die Traubenhyazinthen

Der botanische Gattungsname ist Muscari. In Mitteleuropa sind, von ca. 50 Muscari-Arten, etwa acht verschiedene, teilweise geschützte Arten zu finden.

Bei uns werden die etwas giftigen Zwiebeln der pflegeleichten Traubenhyazinthen im Herbst in unsere Gärten, in durchlässige und nicht zu feuchte Erde, gepflanzt. Der gering giftige Frühjahrsblüher liebt einen sonnigen, bis halbschattigen Standort. Es ist kein Winterschutz für die Pflanzen notwendig. Sie vermehren sich durch die sogenannten Brutzwiebeln und durch ihre Samen, und wenn man es nicht verhindert, breiten sie sich schnell aus und eignen sich gut zum Verwildern. Die Blüten werden etwa 15-20 cm hoch. Die Blütezeit ist von März bis Mai.

Durch die zeitige Blüte sind die Traubenhyazinthen ein besonderer „Bienen- und Hummelmagnet“. Die Blüten bieten immer wieder neue Nahrung, da sie sich von unten nach oben hin langsam öffnen. Jeden Tag öffnen sich immer wieder neue kleine Blüten bis zur Blütenspitze, und so können die Bienen und Hummeln immer wieder neuen Nektar finden, selbst wenn die Pflanzen schon am Abblühen sind und sich unten schon Samen bilden. Durch dieses permanente Nahrungsangebot nicht nur von einer Blüte, die Pollen und Nektar bereitstellt, sondern von immer wieder neuen Blüten, die aufgehen, kommen die Bienen und Hummeln immer wieder vorbei und finden mehrfach und immer wieder neuen Nektar.

Wenn wir die Traubenhyazinthen in unsere Gärten pflanzen ist das eine Ergänzung zum Krokus und zur Tulpe und wir tun damit den Bienen und Hummeln etwas Gutes!

Text und Bild Beate Reichert



Achtung am 10.05. und 31.05.2024 ist das Bürgerbüro geschlossen!

Die Bearbeitungszeit der Bundesdruckerei beträgt für Personalausweise 2-3 Wochen und für Reisepässe 4-6 Wochen

Neu im Rathaus eingetroffen

Die Besen-Kalender liegen zur Mitnahme aus



Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge entgegen auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Sofern Sie Auskünfte oder eine Beratung zu Rentenangelegenheiten benötigen, bitten wir Sie, sich bei Herrn Dietmar Müller telefonisch unter 07258 1394 oder 0176 56653901 zu melden. Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenunterlagen und den Personalausweis mit. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Bürgerinformation

Beflaggung am 01.05.2024

Zum Tag der Arbeit wird am Mittwoch, 01.05.2024, beflaggt.



Sie sind bereit für den Urlaub?!

Jetzt Gültigkeit des Reisepasses/Personalausweises prüfen!

Neue Dokumente beantragen Sie im Bürgerbüro zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 bis 18.30 Uhr
Mittwochs geschlossen!



Das Gesundheitsamt weist zur europäischen Impfwache auf Impfbedarfe hin

Kreis Karlsruhe. Es gibt Impfungen, die wichtig, aber wenig bekannt sind. Auf diese weist das Gesundheitsamt im Landratsamt Karlsruhe im Rahmen der europäischen Impfwache hin, die vom 23. bis 29. April andauert. Mit der Aktion soll auf die Bedeutung für die Gesundheit aufmerksam gemacht werden.

Keuchhustenfälle treten in diesem Jahr in hoher Anzahl auf. Sind dem Gesundheitsamt in den ersten Monaten 2023 15 Fälle gemeldet worden, so sind es 2024 bereits 170 Meldungen. Viele Menschen verbinden den Keuchhusten mit einer Erkrankung des Kindesalters, dabei können sehr wohl auch Erwachsene betroffen sein und unter den wochenlangen Hustenattacken leiden. Besonders gefährdet für Komplikationen sind Neugeborene in den ersten sechs Monaten. Deshalb ist die Impfung insbesondere für werdende Eltern, aber auch Großeltern und andere Kontaktpersonen wichtig, um dadurch indirekt die Säuglinge zu schützen. Die Keuchhustenimpfung wird zusammen mit der Impfung gegen Tetanus und Diphtherie geimpft.

Auch schwere Erkrankungen durch Pneumokokken können durch Impfungen verhindert werden. Dabei handelt es sich Bakterien, die bei vielen Menschen auf den Schleimhäuten im Rachen zu finden sind und von dort aus zu schweren Entzündungen der Ohren, der Nebenhöhlen und der Lunge führen können. In seltenen Fällen kommt es zu lebensbedrohlichen Blutvergiftungen. Besonders gefährdet für schwere Erkrankungen sind auch hier Säuglinge und Kleinkinder, aber auch immungeschwächte und ältere Menschen ab 60 Jahren. In den Einschuluntersuchungen 2023 zeigte sich, dass 86 Prozent der Kinder in Stadt und Landkreis Karlsruhe gegen Pneumokokken geimpft sind. Anders sieht es bei älteren Menschen aus: Aus Abrechnungsdaten fällt auf, dass in Baden-Württemberg 2022 nur 13 Prozent der Perso-

nen aus dieser Altersgruppe geimpft waren, während in manchen östlichen Bundesländern immerhin Quoten von circa 40 Prozent erreicht wurden. Durch einen veränderten Impfstoff konnte zuletzt die Schutzwirkung noch erhöht werden.

Infektionen mit Humanen Papillomviren (HPV) können verschiedene Krebserkrankungen auslösen. Es gibt die Möglichkeit, sich vor diesen Infektionen durch eine Impfung zu schützen. Empfohlen ist die HPV-Impfung für Kinder und Jugendliche ab neun Jahren. Die Impfquote lag in Baden-Württemberg im Jahr 2020 bei den 15-jährigen Mädchen bei etwa 41 Prozent und bei den 15-jährigen Jungen bei etwa zwölf Prozent. „Viel mehr Kinder könnten durch die HPV-Impfung vor vermeidbaren Krebserkrankungen geschützt werden,“ so die Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des Gesundheitsamtes. „Wir wollen die europäische Impfwoche nutzen, um auf die Gefahren durch HPV-Viren aufmerksam zu machen und bei den Eltern für diese Impfung zu werben.“ Das Gesundheitsamt informiert derzeit mit einer Ausstellung in der Außenstelle des Landratsamtes, Am alten Güterbahnhof 9 in Bruchsal, über die HPV-Impfung. Geöffnet ist diese zu den üblichen Öffnungszeiten.

Bei Fragen zu Impfungen und Impfeempfehlungen steht das Gesundheitsamt per Mail an infektionsschutz@landratsamt-karlsruhe.de zur Verfügung. Eine Übersicht rund um das Thema Impfen bietet die Webseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter www.impfen-info.de. Regionale Daten auf Stadt- und Landkreisebene zu Impfquoten aus den Einschulungsuntersuchungen sind im Gesundheitsatlas BW abrufbar unter www.gesundheitsatlas-bw.de.

Abfallbeseitigung

April	
1 Mo	Ostermontag
2 Di	
3 Mi	R + R
4 Do	Bio
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	W + W
10 Mi	Bio + Bio
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	R + R
16 Di	Bio
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	S
21 So	
22 Mo	W + W
23 Di	Bio + Bio
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	R + R
30 Di	Bio

Wir gratulieren

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen. Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.

Die Gemeinde Kürnbach gratuliert hierzu sehr herzlich.



Standesamtliche Nachrichten



Sterbefälle

Herr Hasan Zafer Genc
am 19.04.2024 im Alter von 62 Jahren

Fundsachen

Gefunden wurde:

- ein Strick Seil in Richtung Wertstoffhof Kürnbach
- eine Sim-Karte im Bürgerbüro